



# Binderlied

Text & Melodie: überliefert von Felix und Xander Pöschl/Mondsee



Notiert:  
Johannes FRANZ



8 **1** Vo' meim Ha°nd - werk da° bin i's a Bin - da,  
 2 Fr - üah Mor - gen da° geh i' as Bin - dn,  
 3 Fü - rn Ei - ma da° krieg i' an Sib - na,  
 4 Hi - az bin i' scho' fuf - zig Ja°hr Moa - sta,

8 drum tuat mi des Bin - dn so gfrein.  
 den Schlä - gl den ha°n i' bei mia.  
 wem's z' tei - a is' derf eam's net pfrima,\*  
 8 mei Bauch dea werd a a°i - wei foasta.

8 Mei Ha°nd - werk geht Som - ma wia Win - ta,  
 A°ft nimm i a Schni - tzei a Zan - gei  
 Da° bir - dlt i' a°cht o - da nei',  
 Vom Ha°m - ma da° wa° - glt da Stüh',

8 drum tra°gt's ma a a°i - wei wa°s ei'.  
 a Rea - fei a drei o - da vier.  
 d'rum tuat mi des Bin - dan so gfrei'.  
 16 de Fas - sln soit bin - dn wer wü'.

8 He - i - oh! Furt in da Früah hoam auf d' Na°cht

8 so ha°t's mei Va° - da gma°cht.

8 He - i - oh! Furt auf d'Na°cht hoam in da Früah, so ma°ch - n's mia.



\* pfrima = bestellen



## Text 2

Mei Ha°ndwerk des is ja° des Bindn  
mei Lebta°g la°ng muaß i mi schindn,  
a°ba geh i auf's Wirtshäusl zua,  
da°nn bin i a lebfrische Bua!

In da Fruah steh i auf um a viere,  
noand nimm i zwoa Reafei net z'dürre  
a°ft geh i auf's Wirtshäusl zua  
bin wieda da lustige Bua!

Morgn muaß i zum Schmiedbauan auffi,  
dem richt i sei a°ides Krautschaffi,  
und kimm i zu lustige Leit  
da°nn schnagglt mei Ha°mma voi Freid.

Und wa°nn i geh ruck i mei Hüatl  
und sing ma mei Fa°ßbinda-Liadl.  
Scho juchz i das weit umma ha°it  
sing eini in scheen greana Wa°id.

## Text 3

Vo meim Ha°ndwerk da° bin i's da Binda  
des Ha°ndwerk geht Summa und Winta;  
es tra°gt ma a a°iwei brav ei'  
drum tuat mi des Bindern so gfrei'!

In'da Fruah steh' ma auf um a viere  
und nehman drei Reaf oda viere  
oft rinnt in an Wirtshaus a Gschia  
da°nn hoapt's is da Binda net hia!

Die Kiadian hot a schon vernumma  
daß heit is' da Bindabua kumma;  
sie sa°gt geh' kimm her zu mi da°  
und bind ma mei Trinkkibei a°'!

I soit eam a Reafei aufsetzten,  
soit dabei koa Daubn valetzn,  
drum schla°g i schee sittsa°m und staad  
jo daß sie koa Daubn vadraht!

Tat da Wirtin ihr Faßl gern binden  
des tröpflt scho vorn und a' hintn;  
da Wirt der schla°gt a°iwei daneben  
dea soit si' zan Schlegl hi'legn!

Da° hint' is a A°ide in Not;  
Bei dea is ma's Bindn schon z'scha°d  
Beim Schlegl da° wa°cklt da Stü',  
de A°ide ka° bindn wea wü'!

